



Nachrichten vom Hochstetter Ausrufer

von ohmne nach ungne durch's Dorf geschlumpert

**Liebe Hochstedterinnen
und Hochstedter sowie
Leser aus nah und fern!**

Wieder beginnt mit einer April-Ausgabe des Ausrufers ein neues Erscheinungsjahr. Jetzt ist es schon das zwölfte Jahr seit die erste Auflage in den Hochstedter Briefkästen zu finden war und mit diesem liegt das 133. Nachrichtenblatt vor. Auch diesmal sind wieder Nachrichten enthalten, die Hochstedt betreffen, die aufhorchen lassen und auch neue Schlüsse zulassen. Nach der zweiten Kältewelle im März, sind es hoffentlich die Nachrichten, die weniger frostig und daher von Interesse sind.

Das Bild auf dieser Seite zeigt übrigens den zugefrorenen Stausee Anfang März.

Die Redaktion wünscht wie immer jede Menge Erkenntnisse und viel Spaß bei der Lektüre!



Ostern

Wie bereits im letzten Ausrufer beschrieben, erfolgte im März, während einer mildereren Witterungsphase, der Aufbau der Osterkrone. Die Weidenruten für das Grundgerüst waren zuvor schon etwas in Form gebracht worden, so dass die Arbeiten mit der Begrünung und dem Befestigen der Eier-

ketten zügig voran gingen. Aber wie schon im letzten Jahr, lag auf der fertigen Krone Tage darauf auch wieder eine Schneedecke.

Ostern bedeutet in Hochstedt aber immer auch das Finden der bunten Eier am Bürgerhaus. Am 2. April, also am Ostermontag ist im Hof des Bürgerhauses wieder das Ostereierfinden angesagt. Start für die Suche ist 10.00 Uhr. Eingeladen sind die Hochstedter Knirpse, aber auch



Erwachsene auf eine Tasse Kaffee oder Tee.

Die Redaktion

Wahl des Oberbürgermeisters

Am 15. April 2018 findet in der Landeshauptstadt Erfurt die Wahl zum Oberbürgermeister statt.

Die Wahlperiode für die Oberbürgermeisterwahl beträgt sechs Jahre. Das Wahlgebiet ist die Landeshauptstadt Erfurt.

Sollte kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten, kommt es zu ei-

ner Stichwahl. Diese findet am 29. April 2018 statt. Stimmberechtigt für die Stichwahl ist, wer bereits für die erste Wahl stimmberechtigt war, sofern er nicht in der Zwischenzeit sein Stimmrecht verloren hat.

In Hochstedt gibt es das Wahllokal 4311 im Bürgerhaus von Hochstedt.

Der Wahlausschuss der Landeshauptstadt Erfurt hat in seiner Sitzung am 13.03.2018 folgende Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterwahl am 15. April 2018 in der Landeshauptstadt Erfurt als gültig zugelassen:

1

Christlich Demokratische Union Deutschlands:
Walsmann, Marion

2

DIE LINKE:
Stange, Karola

3

Sozialdemokratische Partei Deutschlands:
Bausewein, Andreas

4

Alternative für Deutschland:

Möller, Stefan

5

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Prof. Dr. Thumfart, Alexander

6

Freie Demokratische Partei:

Enke, Marko

7

Freie Wähler Erfurt e. V. / Piratenpartei Deutschland:
Stassny, Daniel

8

Mehrwertstadt Erfurt,
Perdelwitz, Sebastian

Quelle: Amtsblatt der Stadt Erfurt Nr. 5 vom 23.3.2018

Die Redaktion

Wein-Projekt

Wird es roter oder weißer Wein sein, der zukünftig in Hochstedt angebaut wird? Dabei gibt es aber auch noch die Rosé-Möglichkeit. Die Frage ist nicht ganz aus der Luft gegriffen, hat sich doch ein Weinbauer aus dem Mainzer Raum gefunden, der in der Nähe von Erfurt wieder Wein anbauen will. Dass das funktioniert beweisen Weinreben am Petersberg und auf dem Roten Berg in Erfurt. Ausschlaggebend war für den Jung-Weinbauern, der erst vor zwei Jahren sein Studium beendet hat, ein günstig gelegener Rebhang mit sonniger Lage und die Nähe zur Stadt. Die Liebe hat Matthias Oechsle nach Erfurt verschlagen, denn seine Frau ist eine gebürtige Puffbohne. Er wurde bei seiner Suche

nach Anbaufläche in Hochstedt fündig und hat sich „sofort in den Weinberg verliebt“, wie er schwärmerisch eingesteht. Zunächst ist ein Teil des Weinberges gekauft und ein anderer gepachtet. Aber auch der gepachtete Teil soll nach Gewinnabwurf aus dem Weinhandel in einigen Jahren in den Besitz des Weinbauern übergehen.

Im Frühjahr werden daher die Motorsägen am Weinberg einiges zu tun haben, um den Rebhang, der bereits im Mittelalter und der frühen Neuzeit als solcher genutzt wurde, bereit für die neuen Rebstöcke zu machen. Dafür werden nicht nur wildwachsende Gehölze entfernt, sondern auch die einstmals schon vorhandene Terrassierung wieder hergestellt. Diese wäre bei steiler Hanglage, wie am Weinberg, unabdingbar, ist sich der Wein-

bauer sicher. Die ersten Reben werden im Frühling in den Boden gebracht, sobald die Spaliere aufgebaut sind, an die die Weinruten gebunden werden. Sogar schon im ersten Jahr schafft der Wein bis zu zwei Meter lange Triebe, die gekürzt und angebunden werden. Auch die Frage nach einem Namen für den Wein ist schon geklärt. Er soll Hochstedter Benediktinertröpfchen heißen und die jeweilige Sortenbezeichnung als Zusatz. Der Name beinhaltet den Ort und einen geschichtlichen Bezug. Schließlich waren es die Benediktiner die hier zuerst Wein kultivierten.

Mit der ersten größeren Flaschenabfüllung - gekeltert wird in Freiburg - rechnet der Winzer im Jahrgang 2022. Der Wein wird somit ab Frühjahr 2023 im Handel zu finden sein, sofern das Wetter



mitspielt und einen guten Jahrgang hervorbringt. Die kleineren Weinmengen bis 2022 will der Winzer hier im Ort und in den Nachbarorten als Probiertropfen anbieten und vermarkten. Man darf gespannt sein.

Die Redaktion

Nachrichten vom Heimatverein

Maibaumsetzen

Am Ende des Monats ist es wieder an der Zeit den Maibaum aufzustellen. Da der 30. April in diesem Jahr ein Montag ist, der für viele als freier Brückentag zwischen Wochenende und Feiertag genutzt wird, findet das Maibaumsetzen bereits ab 18.00 Uhr statt. Eingeladen sind wie immer alle Hochstedter zu Liedern in den Mai, zur ersten Frühlingsbratwurst vom Rost und zu diesem oder jenen Getränk unter dem Zeltdach im Hof des Bürgerhauses.

Fahrten 2018

Am 5. Mai findet unsere Frühlingsfahrt statt. Diese führt uns nach Sachsen. Dort besichtigen wir den Findlingspark, Nochten, bevor es anschließend

nach Bad Muskau geht, wo die Möglichkeit besteht, sich entweder den Pückler-Park anzusehen oder auf der polnischen Seite der Neiße einzukaufen. Im Anschluss geht es über Schwarzkollm zurück nach Hause. In Schwarzkollm wartet nicht nur die Krabtmühle auf die Reisenden, sondern auch ein Kaffee und ein Butterplins. Der Preis für diese Fahrt beträgt 38 Euro, inkl. Busfahrt, Eintritt und Führung im Findlingspark und in der Krabtmühle sowie Kaffee und Plins. Es gibt nur noch Restplätze!

Herbstfahrt

Das Ziel für die Herbstfahrt am 13. Oktober ist noch immer nicht ausgemacht. Der Termin ist jedoch sicher und kann in den Kalender eingetragen werden. In einem der nächsten Ausrufer-Ausgaben wird das Herbstziel dann genauer definiert. Einen Platz im Bus kann man sich jedoch schon reservieren!

Weihnachtsfahrt

Die Weihnachtsfahrt findet am 8. Dezember statt. Hier steht das Ziel der Reise fest, denn es geht wahrhaft weihnachtlich zu. Bevor wir das Ziel, den Dresdner

Weihnachtsmarkt, ansteuern, machen wir dort Halt, wo wir vor Jahren schon einmal waren: am Schloss Moritzburg. Dort wird ab November die Winterausstellung gezeigt. Deren Titel ist Programm, denn es handelt sich um „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Szenen des wohl meist gezeigten Weihnachtsmärchens sind damals auch in Moritzburg gedreht worden.

Bei Interesse an den Fahrten bitte bei Jens Schüßler melden!

Der Heimatverein

Sportnachrichten

Spielplan des SV Blau-Weiss 90 Hochstedt e. V. im April:

Freitag, 02.04.2018
15 Uhr

SpG Kindelbrücker SV I :
Hochstedt I

Samstag, 07.04.2018
10 Uhr

Hochstedt (D-Junioren) :
FC Union Erfurt II

Sonntag, 08.04.2018
9:30 Uhr

Hochstedt (E-Junioren) :
FC Union Erfurt I

10 Uhr
 FC Gebesee 1921 II :
 Hochstedt (F-Junioren I)
 10 Uhr
 Hochstedt (F-Junioren II) :
 SV 1916 Großbrudestedt
 11:30 Uhr
 Hochstedt II : SpG TSV
 1898 Mittelhausen II
 15 Uhr
 Hochstedt I : SV Witterda
 I

Mittwoch, 11.04.2018
 18 Uhr
 TSV 1990 Bilzingsleben :
 Hochstedt (F-Junioren I)

Samstag, 14.04.2018
 13 Uhr
 FC Erfurt Nord I : Hoch-
 stedt (F-Junioren I)

Sonntag, 15.04.2018 -
 09:30 Uhr
 Hochstedt (F-Junioren II) :
 SV Witterda
 11:30 Uhr
 Hochstedt II : SV Frohn-
 dorf/Orlishausen II
 13 Uhr
 SpG TSG Stotternheim :
 Hochstedt (E-Junioren)
 15 Uhr
 Hochstedt I : SV BS 02
 Sömmerda

Samstag, 21.04.2018 -
 09:30 Uhr
 Hochstedt (F-Junioren I) :
 FC Borntal Erfurt II
 11:30 Uhr

Hochstedt (D-Junioren) :
 TSV Kerspleben II

Sonntag, 22.04.2018 - 10
 Uhr
 TSG Stotternheim : Hoch-
 stedt (F-Junioren II)
 14 Uhr
 SpG ESV Lok Erfurt I :
 Hochstedt I

Mittwoch, 25.04.2018
 17 Uhr
 FC Erfurt Nord II : Hoch-
 stedt (F-Junioren II)
 18 Uhr
 Bischlebener SV II :
 Hochstedt (D-Junioren)

Samstag, 28.04.2018
 9 Uhr
 Sportfreunde Marbach :
 Hochstedt (D-Junioren)
 10 Uhr
 Hochstedt (F-Junioren I) :
 SpG ESV Lok Erfurt II

Sonntag, 29.04.2018 -
 11:30 Uhr
 Hochstedt II : FC Weißen-
 see 03 II
 15 Uhr
 Hochstedt I : SV Erfurter
 Kickers I

Weitere Informationen in
 den Schaukästen oder un-
 ter
www.svbw90hochstedt.de

Ortsteilbürgermeisterin

Liebe Hochstedterinnen
 und liebe Hochstedter,
 sehr geehrte Leserinnen
 und Leser,

ein frostiger März liegt
 hinter uns, aber vielleicht
 beschert uns der April ein
 angenehmeres Frühlings-
 wetter.

Bereits Ende Februar gab
 es gleich zwei Termine im
 GVZ.

Zum ersten Termin hatte
 eine Bürgerinitiative ein-
 geladen, die vor allem den
 LKW-Durchgangsverkehr
 durch Hochstedt und Vie-
 selbach kritisiert, aber
 auch nach Lösungen für
 die Probleme mit dem ru-
 henden Verkehr im GVZ
 und dem damit anfallenden
 Müll sucht.

Gemeinsam mit Karola
 Stange gab es eine Ge-
 sprächsrunde mit Vertre-
 tern der Stadtverwaltung,
 des GVZ-Gewerbevereins
 und Zalando.

Themen waren folgende:

1. Zweite Ausfahrt GVZ –
 Probleme mit den in Rich-
 tung Hochstedt abbiegen-
 den Fahrzeugen, insbeson-
 dere der LKWs

Um das mittlerweile zur
 Selbstverständlichkeit ge-
 wordene Abbiegen, vor

allem der LKWs, eindämmen zu können, braucht es Kontrollen. Diese können aber nicht von den Mitarbeitern des Ordnungsamtes durchgeführt werden, sondern nur durch die Polizei. Es wurde darum gebeten, dass die Stadtspitze diesbezüglich Kontakt zur Polizei aufnimmt.

2. In einem weiteren Punkt befasste man sich mit dem ruhenden Verkehr. Die Stadtverwaltung entwickelt gerade (im Auftrag des Stadtrates, der einem Antrag der Ortsteilbürgermeister der anliegenden Ortsteile befürwortete hatte) ein Konzept für den ruhenden Verkehr. Die derzeitige Situation, man parkt wo und wie es gerade geht und entsorgt den anfallenden Müll in der Landschaft, ist nicht länger haltbar. Und da es für die LKW-Fahrer, die Ruhezeiten einhalten müssen, derzeit keine andere Möglichkeit gibt, diese Ruhezeiten einzuhalten, ist eine zeitnahe Errichtung eines Rastplatzes dringend erforderlich.

3. Das ewige Thema Vermüllung im GVZ hofft man zu großen Teilen mit der Einrichtung eines Rastplatzes lösen zu können. Derzeit befinden sich auf jeden Fall ein Müll-

Container im GVZ, eine zweiter ist hinzugekommen oder wird demnächst gestellt. Darüber hinaus erfolgte eine Grundreinigung durch den Straßenbetriebshof.

4. Eine weitere Idee, der Vermüllung entgegen zu wirken, kam vom Standortleiter von Zalando: jedes Unternehmen bringt Mülleimer an und säubert die um das Betriebsgelände befindlichen Flächen. So wäre es auch für die Stadt einfacher, die noch nicht vermarkteten bzw. die öffentlichen Flächen sauber zu halten.

5. Die noch bessere Erschließung des GVZ durch den ÖPNV wurde ebenfalls thematisiert. Wie eine optimale Streckenführung aussehen könnte, muss von den Beteiligten (GVZ, Stadtverwaltung, EVAG, anliegende Ortsteile) in weiteren Gesprächsrunden thematisiert werden.

Gleich einen Tag später fand der Stammtisch des GVZ-Gewerbevereins statt. Hierzu waren unter anderem der Oberbürgermeister Andreas Bausewein und weitere Vertreter der Stadtverwaltung eingeladen. Auch hier ging es noch einmal um die bereits oben erwähnten Themen.

Ich habe den Eindruck, dass endlich die Probleme von sämtlichen Verantwortlichen, Beteiligten und Leidtragenden erkannt sind und man damit beginnt, (fast) gemeinsam Lösungen zu finden. Es gibt sicher noch die eine oder andere Unstimmigkeit, aber man ist auf einem guten Weg.

Damit auch wir in Hochstedt in den kommenden Monaten auf guten Wegen unterwegs sein können, wird es – wie bereits in früheren Ausrufers Ausgaben angesprochen – einen Frühjahrsputz geben. Und zwar am 14. April ab 9.00 Uhr, Treffpunkt am Sportplatz. Es soll vor allem um das Einsammeln von Müll entlang der Wege in und um Hochstedt gehen. Ein Container für den eingesammelten Müll wird von der Stadtverwaltung bereit gestellt. Und ich kann nur hoffen, dass der eine oder die andere von Ihnen und euch beherzt Arbeitsklatotten und Handschuhe anziehen und mit zupacken wird. Für die Pausenversorgung wird gesorgt (Getränke und Bratwurst).



Sprechstunde wird am 9. und am 23. April. von 16.00 bis 17.00 Uhr sein. Bitte informieren Sie sich am Schaukasten oder im Internet bezüglich der nächsten Ortsteilratsitzung.

Spittel.

Wie de jan'sche Stadtkärhe gerenveiert worde, hat dr Baurat Spittel de Offsöcht gehatt. s ös änneschiene, alte, berühmte Kärche un dr Altar gehiert zn söbben Wunnern von Jahne; da kann dr namlich ongne dronger onger ä Dorchgange ä offgelad'ter Wagen dorchfahre un s kann passiere, daß ä Brautpaar öbber ä Fuder Heue getraut wärd; das wärd natürlich nech ofte värkomme, denn in dr Stadt göbt s nech su väl Oxsen, die de Heu frasen, - wenn r am Enge ooch väle Hochzg machen. De neuen Fanster in dr Kärche sin alle geschenkt un de großen schienen alle von großen Leuten. Wie nunne bei n Baue ämal dr Harzog von Altenborg neinkömmt un well s'ch de Sache betrachte, führt n Spittel röm un erzählt n:

Im Ausrufer finden Sie auch einen Hinweis zum Breitbandausbau. Ich bin froh, dass wir nun auch in Hochstedt (nach der entsprechenden Umstellung beim persönlichen Anbieter) auf schnelles Internet zugreifen können.

Zugreifen können auch die kleinen Hochstedter und die kleinen Gäste der großen Hochstedter am Ostermontag, wenn wieder zum traditionellen Ostereier-Finden eingeladen wird. Leider bin ich selbst in diesem Jahr nicht dabei, eines unserer Enkelkinder wird getauft und da sind wir als Opa und Oma (?) natürlich gefragt. Ich freue mich, dass die Mitglieder des Heimatvereins als Osterhasen – wie

schon in den vergangenen Jahren – einspringen und diese kleine Tradition auch in diesem Jahr fortführen.

Ich wünsche Ihnen und euch ein gesegnetes Osterfest und einen schönen Frühling.

Und vielleicht haben Sie und ihr Lust auf einen Osterspaziergang durch die Hochstedt Flur ... und vielleicht finden Sie und ihr dann die eine oder die andere neue Sitzbank (Tipp: es sind zwei!) im Gelände ... diese aber bitte nicht ins Osterkörbchen packen oder anderweitig abtransportieren, sondern draufsetzen, gucken, tief durchatmen und genießen :)

Ihre Silke Palmowski

Das Fenster hat dr Großhrzog von Schsen gestöft't, das dahierten de Großhrzogn Sophie, das dahierten ös noch öier, dahierten ... da fällt n dr Harzog in de Råde un spröcjt: „Es ist gut, Spittel, Sie sollen Ihr Fenster haben!“ - Weisersch hat e ju ooch nischt gewullt!

Weil se de Kafterchen onger n Empuren waggemacht hunn, die erscht neingebaut waten, schallts etze mäderlich in dr Kärche, un än Pfarre, dar keenen röchtgen Auswurf hat, kunn se dassertwagen nech brauche. Da ös onger dr Repperatur ooch ämal dr reiche Sellier neingekommen, dar die Villa's zwösch n Parrediese un dr Quärbahn gebaut hat, un hat Spitteln gefra't, äb mr ooch ganz höngene was verstieh künne. Da spröcht Spittel, e sülle s'ch dach ämal ganz höngene onger de Orgel stelle, un ongerdassen klattert e off de Kanzel. Wie Sellier höngne stieht, prädgt e ubne ronger: „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb; - haben Se s verstanden?“ Spittel hatte ooch de Baulichkeiten in Schlosse un in Prinzessengarten onger sich; s dorfte aber öm Gottswöllen nischt gemacht wäre, ih'r nech dr

Großhrzog de Erlobnis drzu gega'n hatte; Eegenmächtigkeiten kunne dr alte Herre fär n Tud nech vertro'. Wie aber dr Prinz Arnst in Jane studierte un in Prinzessengarten wohnte, wull' e garne äne Kegelbahn gebaut ha'; e schöckte nei Spitteln, un de Nahn sulle am liebsten ooch gleich dastieh. „Ach du mei Been!“ sa'te Spittel, - das warre namlich su seine Råde, - „da kumm mr ju gar nech erscht de allerhöchste Erlobnis einhulle!“ No, de Bahn sulle aber n Sunntg stieh, da worde se abendr ämal ohne Erlobnis gemacht. Aber wie das su gieht, se stand nach nech röchtg, - da kamb Königliche Hoheet off Jane. Natürlich sahk e de Beschärung!

„Ah, sehn Sie mal an!“ sa't' e. „Wer hat das gebaut?“

„Dr Baurat Spittel!“ warre de Antwort.

„Spittel soll sofort kommen!“ Dan schwante schunne nischt Gutes, un röchtg, wie e kamb, da gingk's lus: „Spittel, Sie haben die Kegelbahn da gebaut, Sie wissen doch, daß ohne meine ausdrückliche Genehmigung keinerlei Veränderungen hier vorgenommen werden sollen! Wie können Sie

sich unterstehen und in dieser Weise meinen Anordnungen zuwiderhandeln?“

„Ach du mei Been!“ fuhr Spitteln raus.

„Was haben Die an Ihrem Bein, Spittel?“ fra'te dr Großhrzog.

„Ach - ach - ach, Königliche Hoheit!“ stotterte Spittel, „Reißen, ja, ja, Reißen!“

Da worde dr Großhrzog ganz gütg un sa'te: „Gehen Sie hin Spittel, schonen Sie Ihr Bein, nehmen Sie ein Dampfbad!“

Spittel woßte an dan Tage nech, wie e aus n Prinzessengarten rausgekommen warre; - e Dampfbad brauch't e aber nech ze nahmen, denn e schwötzte schunne vār Angst wie ä Braten!

Aus: Schnurren, der „Schnärzchen“ zweiter Teil. Heitere Geschichten in Thüringer Mundart von August Rabe (Pfarrer August Ludwig in Jena)

Zu diesen Schnärzchen: In Zeiten der sogenannten Globalisierung und der allgemeinen „Vermischung“ der Sprachen - insbesondere bei uns Deutsch-Englisch - sollte es eigentlich ein Muss sein, unsere „alte“ Sprache

wenn schon nicht zu beherrschen, so doch wenigstens zu verstehen. Die Mundart der Region ist ein Stück unserer Kultur die wahrscheinlich verloren geht. Deshalb lohnt es sich, manche Texte auch zweimal zu lesen.

Selbstverständliches

Es gehört einfach zum guten Ton zwischen Nachbarn, Lärm und Krach jeglicher Art an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. „Abfall“ der bellenden Vierbeiner ist zu entsorgen!

Ausflugstipp

Hereinspaziert zum Erfurter Altstadtfrühling“ heißt es wieder vom 31. März bis zum 15. April 2018 auf dem Erfurter Domplatz.

Am Eingang zum Altstadtfrühling, von der Marktstraße aus, steht nun zum zweiten Mal unser Oster-eier-Baum.

Wenn der Osterhase zum Altstadtfrühling über den Platz hoppelt, werden viele bunte Fahrchips am Baum

hängen, die dann mit dem Osterhasen zusammen gepflückt werden dürfen.

Diese Fahrchips und Wertbons zu 2 € werden auch durch den Osterhasen am Ostersonntag und Ostermontag in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr verteilt.

Öffnungszeiten
Der Altstadtfrühling ist jeweils wochentags ab 14.00 Uhr geöffnet und an den Wochenenden, sowie am Ostermontag ab 11.00 Uhr. Er schließt immer um 22.00 Uhr. Mittwochs ist Familientag mit ermäßigten Preisen.

Quelle: erfurter-volksfeste.de

Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten: 09. Und 23. April 2018, 16-17 Uhr
Den Termin für die nächste Ortsteilratssitzung entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten!

Bauernregel im April

23. April

- Gewitter am St. Georgstag, ein kühles Jahr bedeuten mag.
- Zu St. Georg soll sich's Korn so recken, dass sich kann eine Krähe verstecken.
- St. Georg kommt nach alten Sitten, zumeist auf einem Schimmel geritten.
- Kommt St. Georg auf dem Schimmel, kommt ein gutes Jahr vom Himmel.
- Ist Georgi warm und schön, wird man raues Wetter sehn.
- Wenn vor Georgi Regen fehlt, wird man hernach damit gequält.
- Auf St. Georgs Güte stehn alle Bäum' in Blüte. Zu Georgi hinaus, zu Michaeli wieder nach Haus.
- Die Wiese geht ins Heu, ist Sankt Jürgentag vorbei.
- Zu Georgi blinde Reben, später volle Trauben geben.

Georg?

Georg zählt zu den bekanntesten und am meisten verehrten Heiligen. Er ist einer der 14 Nothelfer und Patron zahlreicher Berufsstände. Doch seine Lebensgeschichte wurde so

sehr mit Legenden ausgeschmückt, dass nur noch wenige fassbare Fakten übrigbleiben Georgius war Oberst einer römischen Legion und sogar Tribun, bis sein Herr, Kaiser Diokletian, herausfand, dass der von ihm so geschätzte Mann ein Christ war. Auf kaiserlichen Befehl wurde der verdiente Soldat festgenommen, gefoltert, und, da er seinen Glauben nicht verleugnete, auf ein Rad gebunden, um ihm die Knochen zu brechen. Zuletzt warf man den geschundenen Körper in eine Grube mit glühendem Kalk. Das Martyrium soll sich im Jahre 304 in Nicomedia (Kleinasien) zugetragen haben, nach anderen Quellen in Lydda in Palästina. - Kaiserin Alexandra, so heißt es, die bei dem Martyrium als Zuschauerin anwesend war, zeigte sich von der Charakterfestigkeit des christlichen Offiziers so sehr beeindruckt, dass sie selber Christin wurde.

Quelle: bauernregeln.net

Termine/Feiertage

- 1. April:** Ostersonntag
2. April: Ostermontag,
 09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
 10.00 Uhr Ostereierfinden am Bürgerhaus
16. April: Fahrbibliothek
 17:15 - 18:00 Uhr Am Lindenborn
17. April: 158. Frauentreff im Bürgerhaus ab 15.00 Uhr
30. April: Maibaumsetzen ab 18.00 Uhr am Bürgerhaus

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!
 (Die Termine für die Fahrbibliothek waren bei Redaktionsschluss noch nicht einsehbar.)

Abfallkalender

- | |
|-------------------------------|
| 03.04.: Biotonne teilw. |
| 04.04.: Biotonne teilw. |
| 04.04.: Gelbe Tonne teilweise |
| 05.04.: Gelbe Tonne teilweise |
| 09.04.: Biotonne |
| 11.04.: Hausmüll |
| 16.04.: Biotonne |
| 17.04.: Gelbe Tonne |

18.04.: Papiertonne.

23.04.: Biotonne

25.04.: Hausmüll

30.04.: Biotonne

Alle Angaben ohne Gewähr!

Übrigens: Abfallkalender der Stadtwerke Erfurt gibt es in der Bäckerei Leidenroth und im Internet unter:
www.stadtwerke-erfurt.de

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest!

**Beiträge für die nächste Ausgabe werden bis zum 23. April entgegen genommen! Gerne auch per Mail an:
ausrufer@hockschter.de**

An dieser Ausgabe werkten: J. Schübler (verantw.), Y. Weber, M. Braun; Auflage 130; Anschrift: Jens Schübler, Am Bürgerhaus 5, 99098 Erfurt-Hochstedt;
 e-Mail: ausrufer@hockschter.de
 Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!